

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 24.

Groß-Strehlitz, den 13. Juni

1894.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Für die für die Kreise Cosel, Falkenberg D/S, Grottkau, Leobschütz, Neisse, Neustadt D/S., Oppeln, Ratibor und Groß-Strehlitz errichteten Schiedsgerichte der Schlesischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft zu Breslau ist der Regierungs-Assessor Kefler zu Oppeln zum stellvertretenden Vorsitzenden ernannt worden.

Oppeln, den 4. Juni 1894.

Der Regierungs-Präsident.

Die nachbenannten Guts- und Gemeinde-Vorstände veranlasse ich, eine Nachweisung aller zur Pfarochie Gr.-Strehlitz gehörigen evangelischen Steuerpflichtigen in den bezw. Gemeinde- und Gutsbezirken unter Angabe der von denselben im Jahre 1894/5 aufzubringenden Einkommensteuerbeträge und veranlagten fingirten Steuerfäge § 74 des Einkommensteuergesetzes anzufertigen und binnen 10 Tagen an mich einzureichen.

Adamowitz, Annaberg, Balzarowitz, Blottnitz, Boritsch, Bresina, Centawa, Sucho-Danieh, Dollna, Deschowitz, Ellguth (Ober, Col., Tschammer) Gonschiorowitz, Grabow, Grodisko, Himmelswitz, Jarischau, Kadlub, Kadlubiez, Kalinow, Kalinowiz, Kaltwasser, Klutschau, Krassowa, Kroschnitz, Kzienzowiesch, Leschnitz Stadt, Leschnitz Gut, Freivogtei, Mokrolohna, Neudorf, Niewke, Rogowschütz, Dschowa, Dschiel, Dtmütz, Groß-Pluschnitz, Poremba, Posnowitz, Rosmierz, Rosmierla, Rosniontau, Roswadze, Salesche, Schedlitz, Schimischow, Schironowitz v. R. und v. P., Sprentschütz, Scharnosin, Groß-Stein nur Bahnhof, Schloß Groß-Strehlitz, Stubendorf, Suchau, Sucholohna, Schenkowitz mit Stephanshain, Waldhäuser, Warmuntowitz und Wyssola.
Groß-Strehlitz, den 7. Juni 1894.

Vorbehaltlich weiterer Mittheilung über die im nächsten Jahre wieder vorzunehmenden technischen Maß- und Gewichtsrevisionen theile ich den Magistraten sowie den hierbei in Betracht kommenden Gemeinde- und Guts-Vorständen mit, daß an Stelle des Achmeisters Flögel in Ratibor der Achmeister Fischer in Oppeln vom Herrn Regierungs-Präsidenten mit diesen Revisionen betraut worden ist.
Groß-Strehlitz, den 6. Juni 1894.

Die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises veranlasse ich, bis zum 28. Juni d. Jz. in Erinnerung hierher anzuzeigen, wie viele männliche und weibliche Arbeiter innerhalb der drei Monate April, Mai, Juni 1894 a/ nach Sachsen gegangen, b/ ausgewandert sind. Negativanzeige ist nicht erforderlich.

Groß-Strehlitz, den 11. Juni 1894.

Der Fleischermeister Carl Murlowsky in Stephanshain beabsichtigt auf seinem Grundstück Grundbuchblatt 152 Stephanshain eine Schlachtstätte zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 17 und 18. der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen gegen dasselbe, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei dem Unterzeichneten schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden nicht zur Erörterung gezogen und zurückgewiesen.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Amte zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich einen Termin auf

Sonnabend den 30. Juni cr. Vormittags 11 Uhr

in meinem Amte hiersebst anberaunt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens derselben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehlitß, den 5. Juni 1894.

Auf Grund des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889 sind bisher im Kreise Groß-Strehlitß für 282 Personen Altersrenten im Jahresbetrage von 32 300,60 Mk. und für 117 Personen Invalidenrenten im Jahresbetrage von 13 538,10 Mk. festgesetzt worden.

Groß-Strehlitß, den 2. Juni 1894.

Der Gutsvorsteher = Stellvertreter Pollak zu Suchodanieß ist zum Vorstandsvorsteher des Gesamtarmenverbandes Suchodanieß gewählt worden.

Groß-Strehlitß, den 31. Mai 1894.

Bestätigt die Wahl des Bauers Thomas Guß in Adamowitz zum Vorsteher des aus der Gemeinde und aus dem Gutsbezirke Adamowitz bestehenden Gesamtarmenverbandes.

A. II. 2877.

Groß-Strehlitß, den 26. Mai 1894.

Bestätigt der Gemeindegemeindebote Paul Blaut in Poremba als Vollziehungsbeamter für die Gemeinde Poremba.

K. 2486.

Bestätigt der Schuhmachermeister Anton Bekierich in Wyssoka als Vollziehungsbeamte für die Gemeinde Wyssoka.

K. 2487.

Bestellt der Brennerei-Verwalter Hipper zu Salesche zum Standesbeamten des Standesamtsbezirks Salesche.

K. 2440.

Bestätigt der Häusler Stanislaus Rokott als Schöffe für die Gemeinde Carnerau.

Groß-Strehlitß, den 30. Mai 1894.

K. 2343.

Der königliche Landrath
von Alten.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.							Stroh pro 600 Kilo.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Stück
		Weizen	Roggen	Gerste	Häfer	Erbjen	Rar- tuffeln	Heu			
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehlitß, am 6. Juni 1894	Höchster. Niedrigster.	13 50 12 25	11 25 10 60	13 — 12 —	18 — 12 —	16 50 14 50	3 60 3 40	7 — 6 —	34 — 31 —	1 75 1 60	2 20 2 —
Ujeß, am 8. Juni 1894	Höchster. Niedrigster.	13 50 12 25	11 50 11 —	13 50 12 50	14 50 13 50	— — — —	3 50 3 25	5 — 4 —	30 — 28 —	2 40 2 20	1 60 1 60
Lechnig, am 5. Juni 1894	Höchster. Niedrigster.	— — — —	— — — —	— — — —	14 — 13 —	— — — —	3 50 3 20	— — — —	— — — —	2 40 2 20	2 — — —

— Anzeiger. —

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Himmelwitz — Blatt 170 und 192 — auf den Namen des Gastwirthes Isidor Loewy in Himmelwitz und Blatt 597 auf den Namen des Bäckermeisters Anton Mokoß in Himmelwitz eingetragenen Grundstücke

am 24. Juli 1894, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück Blatt 170 Himmelwitz ist mit 10,14 Mark Reinertrag und einer Fläche von 2 Hektar, 1 ar, 90 □m. das Grundstück Blatt 192 Himmelwitz mit 1,23 Mark Reinertrag und 1 Hektar, 5 ar, 90 □m. Fläche, Blatt 597 Himmelwitz mit 3,12 Mark Reinertrag und 89 ar 30 □m Fläche zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des — Grundbuchblatts — und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei III eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 24. Juli 1894, Vormittags 11¼ Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden

Groß-Strehlitz, den 19. Mai 1894.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntniß der Gerichtseingesessenen gebracht, daß die Gerichtsferien am 15. Juli beginnen und am 15. September cr. endigen. Während der Ferien werden nur in Feriensachen Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen.

Feriansachen sind:

1. Strassachen, 2. Arrestsachen und die eine einstweilige Verfügung betreffenden Sachen,
3. Meß- und Marktsachen, 4. Streitigkeiten zwischen Vermiethern und Miethern von Wohnungs- und anderen Räumen wegen Ueberlassung, Benutzung und Räumung derselben, sowie wegen Zurückhaltung der vom Miether in die Miethsräume eingebrachten Sachen, 5. Wechselsachen, 6. Bausachen, wenn über Fortsetzung eines angefangenen Baues gestritten wird, 7. Mahnsachen, Zwangsvollstreckungssachen und Konkursachen, 8. die Angelegenheiten der nicht streitigen Gerichtsbarkeit mit Ausnahme der Vormundschafts- und Nachlassachen.

(§§ 202, 204 Gerichtsverfassungsges.-Ges. § 91 Ausführungsgezet zum Gerichtsverfassungsgesetz-
Leßnitz, den 5. Juni 1894.

Der Aufsichtsrichter des Königlichen Amtsgerichts.

Drenkmann.

Bekanntmachung.

In dem Eduard und Susanne Juszyk'schen Konkurse ist zur Abnahme der Schlussrechnung, Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und Beschlußfassung der Gläubiger über etwaige nicht verwertbare Vermögensstücke ein Termin auf

den 30. Juni 1894, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

anberaumt. Schlussverzeichnis und Schlussrechnung nebst Belägen sind auf der Gerichtsschreiberei niedergelegt.

Wesl, den 5. Juni 1894.

Königliches Amtsgericht.

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache

des Kolonisten Franz Dlugosch aus Gräflich Carmerau, Privatklägers, gegen den Forstassessor Menzel zu Bendawitz, Angeklagten, wegen Beleidigung hat das königliche Schöffengericht zu Groß-Strehlitz in der Sitzung vom 15. Februar 1894, an welcher theilgenommen haben:

1. Hausmann, Amtsrichter als Vorsitzender,
2. Vogt, Mühlenbesitzer,
3. Walter, Wirthschaftsinspektor, als Schöffen,
Clafel, Gerichtsassistent als Gerichtsschreiber,
Klaus, Sekretär als Dolmetscher

für Recht erkannt:

Der Angeklagte Forstassessor Menzel zu Bendawitz ist der öffentlichen Beleidigung schuldig und wird deshalb mit einer Geldstrafe von Dreißig Mark an deren Stelle im Unvermögensfalle eine Gefängnißstrafe von zehn Tagen tritt, bestraft und hat die Kosten des Verfahrens zu tragen. Dem Beleidigten, Kolonisten Franz Dlugosch zu Gräflich Carmerau, wird die Befugniß zugesprochen, den entscheidenden Theil des Urtheilstenors einmal auf Kosten des Angeklagten innerhalb vier Wochen nach erfolgter Mittheilung von der Rechtskraft des Urtheils im Groß-Strehlitzer Kreisblatte bekannt zu machen.

gez. Hausmann Clafel.

Vorstehendes Urtheil wird hiermit ausgefertigt und die Rechtskraft desselben bescheinigt.
Groß-Strehlitz, den 26. Mai 1894.

(L. S.) Wotsche

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache

des Kaufmanns Felix Tannwitz zu Groß-Strehlitz, Privatklägers, gegen den Schmiedemeister Wilhelm Kubon daselbst, Angeklagten, wegen Beleidigung, hat das königliche Schöffengericht zu Groß-Strehlitz in der Sitzung vom 5. Mai 1894, an welcher theilgenommen haben:

1. Amtsrichter Hausmann, als Vorsitzender,
2. Wirthschaftsinspektor von Gröhlina,
3. Bauergutsbesitzer Wieschan als Schöffen,
Sekretär Müller, als Gerichtsschreiber

für Recht erkannt:

Der Angeklagte ist der öffentlichen Beleidigung schuldig und wird deshalb mit einer Geldstrafe von 10 — zehn — Mark im Unvermögensfalle zu 2 — zwei — Tagen Gefängniß bestraft und hat die Kosten des Verfahrens zu tragen. Dem Beleidigten, Kaufmann Felix Tannwitz zu Groß-Strehlitz, wird die Befugniß zugesprochen, den entscheidenden Theil des

Urtheilstenors innerhalb vier Wochen nach erfolgter Mittheilung von der Rechtskraft des Urtheils einmal auf Kosten des Angeklagten im Groß-Strehliger Kreisblatte zu veröffentlichen.
gez. **H a u h m a n n**
M ü l l e r.

Vorstehendes Urtheil wird hiermit ausgefertigt und die Rechtskraft desselben bescheinigt.
Groß-Strehlitz, den 16. Mai 1894.

(L. S.) **Breuer**,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Am 22. und 23. Juni d. Js. wird die Brücke auf der Steinstraße beim Forsthaufe Mostken neugebaut. An diesen beiden Tagen sind die Wege Dombrowka—Sandowitz und Himmelmwiz—Sandowitz für Fuhrwerk nicht zu benutzen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Fürstliche Revierverwaltung.
von **Eschwege.**

50 Mark Belohnung.

In der Nacht vom 5. auf den 6. d. Mts. ist in dem zur Herrschaft Kamienitz gehörenden bei Ziemientitz belegenen Thiergarten Soy ein schwarzer Dammhirsch von 2 Wilddieben geschossen und zerlegt fortgeschafft worden. Einer der Wilddiebe hatte einen vollständigen Jägeranzug mit Federhut an. — Obige Belohnung wird demjenigen zugesichert, welcher die Diebe ermittelt, so daß ihre Bestrafung erfolgen kann.

Kamienitz, den 6. Juni 1894.

Das Gräflich Strachwitz'sche Forstamt.

Für die Dampfziegelei **Gonschiorowitz** wird bei auskömmlichem Lohn zum sofortigen oder späteren Antritt ein **nüchtern, energischer, ehrlicher** mit guten Zeugnissen versehener



„Aufseher“



zur Beaufsichtigung des Betriebes gesucht.

Persönliche Vorstellung Bedingung, Reisekosten werden nur bei Engagement vergütet.

Graf von Tschirshky-Renard'sche Oekonomie-Direktion
zu **Groß-Borwerk, Post- und Bahnhstation Groß-Strehlitz.**

Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag, den 14. d. Mts. (am Jahrmarkt)

werde ich im Kaufmann D. Schindler'schen Geschäftslokale Ring

Winterüberzieher, Burnusse, Anzüge,

Kragenmäntel, Jacketts, Stroh-Hüte pp.

meistbietend versteigern.

Groß-Strehlitz.

Pilarsky,
Gerichtsvollzieher.

Ed. Seiler, Liegnitz,

Größte

Pianofortefabrik Deutschlands.

Prämiirt in Chicago.

Flügel, **Pianinos**, Harmoniums.
Leichte Spielart, größte Tonschönheit
und Haltbarkeit. Mäßige Preise. Man
verlange Katalog u. Zahl.-Bedingungen.
Bis jetzt **18 500** Instrumente
fertig gestellt.

Großer Ausverkauf.

In allernächster Zeit beziehe ich mein

neues **Local Ring 4** welches Herr D. Schindler

inne hat und beabsichtige ich vor dem Umzuge mein großes Lager zu verkleinern, es werden daher folgende Sachen unter Preis verkauft:

Blousen von 1 Mark an,

Strumpflängen und Strümpfe, Handschuhe

von voriger Saison bedeutend unter Kostenpreis.

Knaben-Stroh Hüte von 25 Pfg. an,

Schürzen, Spitzenkragen, Schlipse, Wäsche, Corsets, Schleifen
meistentheils unter Preis.

Max Pese.

Wegen Ende der Saison

verkaufe ich garnirte Damen-Hüte zu 2 und 3 Mark,
Handschuhe in Garn und Seide von 30 Pfennig bis 1 Mark,

Gute Corsets zu 1,50 und 2 Mark,

Reizende Blousen, Sonnenschirme in prachtvoller Ausführung
zu sehr billigen Preisen.

Neuheiten in Schlipfen, Kragen, Oberhemden, Manchetten,
Glace-Handschuhe, Gummi-Träger zc.

Fedor Wittner.

P. Kerakisch, Gross-Strehlitz O.S.

Supferschmiederei.

Empfiehl sich zur Anfertigung aller Arten Schmiedeeiserner Behälter wie: **Spiritus- und Wasserreservoir**, (dieselben können bei größerem Umfang an Ort und Stelle zusammen-genieht werden,) **schmiedeeiserne Tauchgefäße, Kessel und Ofenwannen, Viehfutter-dämpfer mit Dämpfstouren** je nach beliebiger Größe.

Alle Arten Wasserleitungen in den verschiedensten Metallen und Heizungsanlagen, sowie jede Art **Pumpwerk, zc. Tauchpumpen.**

Ganz besonders erwähne und empfehle ich die Anlage der **Abeffinischen Brunnen**, welche sehr billig bei Lieferung von genügender Wassermenge überall angelegt werden können. Bei durchlässigem Erdreich wo keine Steine vorhanden sind, werden ganz einfach die Röhre in die Erde eingerammt, darauf die Pumpe befestigt, womit die Brunnenanlage fertig ist, ohne irgend etwas zu mauern. Diese Brunnen mit Pumpe stellen sich höchstens je nach Größe der Pumpe im Preise von **50 bis 120 Mark.**

Diese Art Brunnen können **nie verunreinigt werden** und haben **stets frisches, gesundes Wasser.**

Gleichfalls empfehle ich mich zur Anfertigung von **Feuerspritzen**, bei vorzüglicher Leistung.

Alle **Reparaturen** werden **schnellstens und billigt** ausgeführt, bitte um gütige Beachtung.

P. Kerakisch,

Groß-Strehlitz D.S.

Sonnabend, den 16. d. Mts.

werde ich von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm. in Schönwald's Hotel zu sprechen sein.

Schrammen

Zahnarzt (Oppeln.)

Neu!



Zauber-Cigarren-Spitze.
Der Rauch zaubert reizende Bilder hervor. — Amusant für jeden Raucher. Echt Bernstein und Weichsel in ff. Etui N. 1.25, desgleichen Cigarettenspitze N. 1.10. Gegen Einsendung von 20 Z mehr frankirte Zusendung überallhin oder Nachnahme unfrank. (Briefsm. in Bahl.) Im Dpb. 20% Rabatt Wiederverl. gesucht
L. Fabian, St. Ludwig (Elsass).

100 Zauberbilder extra M. 1,25.

Rudolf Müller

Gross - Strehlitz.

Bier-Verjandt-Geschäft
offerirt in besten Qualitäten
aus den Brauereien von E. Haaso, in Breslau

ff. Lager-Bier, hell und dunkel
in Gebinden und Flaschen.

Aus der Schloßbrauerei in Tost:

Märzen-Lager-Bier,
helles Lager-Bier in Gebinden
und Flaschen.

Aus der Brauerei C. Bähnisch, in Grätz:

ff. Gräzer-Bier in Flaschen.

Aus der Export-Brauerei von Carl Petz.
in Culmbach:

vorz. Culmbacher-Bier
in Gebinden und Flaschen.
Weizenbier in Flaschen.

Lieferungen prompt franko ins Haus.
Eis, erhält die werthe Kundschaft gratis
und franco zugesandt.

Alle Biere werden zu möglichst billigen
Preisen abgegeben.



Empfehle nachstehende Biere in Fässern
und Flaschen

Rybniker Lagerbier } von
(Prima Tafelbier) Hermann Müller

Rybniker Bock-Ale } Rybnitz,

Haase-Lagerbier (hell und dunkel)
(bestes Lagerbier der Jetztzeit)

Münchener Löwenbräu (hochfein)
(in Gebinden von 10 Litern ab)

Culmbacher Exportbier
(vielseitig prämiert)

Deutscher Porter,
Englisch Porter } von Barday
„ Pale-Ale } Perkins & C, London
(Blutarmen und schwächlichen Personen sehr zu
empfehlen)

Gräzer Gesundheitsbier
von C. Baenisch, Grätz
Selter von Dr. Struve & Soltmann
Breslau.

Bemerke gleichzeitig, daß die Biere bei mir
mit größter Sorgfältigkeit abgezogen werden,
sodass ich für deren Güte und Echtheit jede Ga-
rantie zu übernehmen im Stande bin.

Hochachtungsvoll

J. A. Goldmann

Bahnhofswirth in Groß-Strehlitz.

Ich bin beim Landgericht in
Oppeln zugelassen.

Jwainsky,

Rechtsanwalt.

Bureau, Nikolaistraße Nr. 14.

Ja się w Opolu za adwokata usiadziłem.

Jwainski

Rechtsanwalt.

ulica nikolajska Nr. 14.

Sichere Hypothek

450 Mark

zu 6% auf ein Landgrundstück im Kreise wird
bald zu cediren gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle d. Blattes.

Mack's	Nur acht mit dieser SCHUTZ- MARKE.
Doppel- Stärke	
Die einfachste und schnellste Art, Kragen, Manschetten etc. mit wenig Mühe	
so schön wie neu zu stärken, ist allein diejenige mit	
Mack's Doppel-Stärke.	
Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung. Überall vorrätig zu 25 S per Carton von 1/4 Ko. Alleiniger Fabrikant u. Erfinder: HeInr. Mack, Ulma, D.	

Stempel

in Kautschuk, Messing
und Bronze
für Gemeindebehörden,
Standesämter,
Private
zc. zc.

Stempelfarben

in schwarz, blau, roth
mit und ohne Del.

**Permament-
Stempelkissen**

auch gleich mit dazu
gehörigem Holz- oder
Pappkästchen
für Metall- und Kautschukstempel
in allen Farben

(praktische Neuheit)
empfehle zu billigsten Fabrikpreisen

G. Hübner's

Papierhandlung u. Buchdruckerei.
Groß-Strehlitz.